

Notfallseelsorge

Seit dem 27. April 2017 stehe ich der Berufsfeuerwehr Pforzheim als Fachberater Notfallseelsorge zur Verfügung.

Während festgelegter Einsatzwochen kann ich zusammen mit anderen Kollegen rund um die Uhr zu Notfällen gerufen werden und leiste dort Erste Hilfe für die Seele.

Was ist Notfallseelsorge? Es ist Krisenintervention im Auftrag der Kirche. Sie ist darauf ausgerichtet, Opfer, Angehörige, Beteiligte und Helfer von Notfällen in der akuten Krisensituation zu beraten und zu stützen. Aber auch im häuslichen Bereich kann die Notfallseelsorge aktiv werden: wenn ein naher Angehöriger gestorben ist, zum Beispiel nach Suizid, oder man begleitet die Polizei, wenn eine Todesnachricht überbracht werden muss.

Aufgabe der Notfallseelsorge ist Ansprache und Beistand, einfaches Da-Sein in einer Ausnahmesituation für Angehörige oder mitbetroffene Personen. Zum Beispiel wenn weitere Personen in der Familie oder im Freundeskreis informiert werden müssen und/oder wenn jemand beten möchte. Das hängt von der Situation der betroffenen Menschen ab. Die Hilfe kommt jedem Menschen zugute, der sie in einem Notfall braucht.

Notfallseelsorge wurzelt im christlichen Menschenbild. Sie ist „Zuspruch der Zuwendung Gottes an den Menschen in Not. Sie wird konkret in der Präsenz des Seelsorgers, der Seelsorgerin vor Ort und dem Angebot einer helfenden Begleitung in der Akutphase.“ (Hamburger Thesen, 2007)

Diesen Dienst der Kirche finde ich sehr wichtig. Darum habe ich mich dafür zur Verfügung gestellt. Also, wenn es bei Ihrem Pfarrer mal piept, dann ist es aller Voraussicht nach der Sender, der ihn zu einem Einsatz ruft. Zu Menschen in einer akuten Notsituation!

Pfarrer Alexander Kunick

